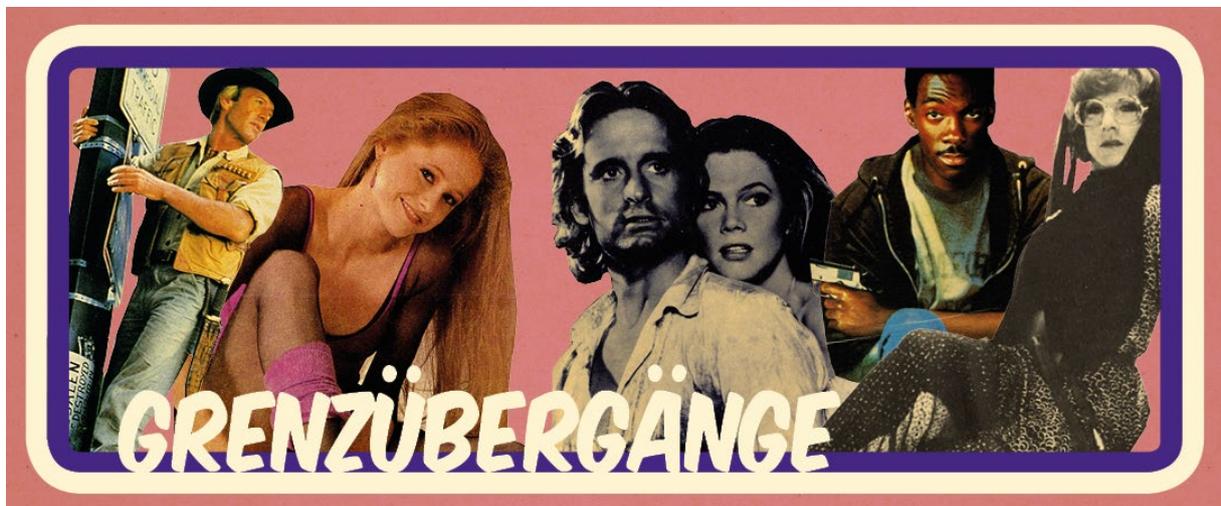


03.11.2022

Grenzübergänge – West-Kino in der DDR

Ab dem 16. November 2022 widmet sich die Universitäts- und Stadtbibliothek Köln der filmkulturellen Infrastruktur in der DDR – Ausstellungen, Vorträge und Filmvorführungen geben Einblicke in staatliche Zensur, Kinoalltag, Reklame und Vertrieb im West-Kino der DDR.



Louis de Funès, Eddie Murphy, Barbra Streisand – diese und zahlreiche andere Stars des amerikanischen oder westeuropäischen Films waren auch Kinogängern in der DDR bekannt: Während der 1970er und 80er Jahre gelangte dort eine große Zahl westlicher Importfilme in den Verleih. Möglich machten das Lockerungen in der Kulturpolitik des sozialistischen Staates, die auch wegen der großen Nachfrage des Publikums nach Filmen jenseits des Eisernen Vorhangs wurden.

Die Universitäts- und Stadtbibliothek Köln zeigt in einer Ausstellung Kinoplakate, die in der DDR zur Bewerbung der Filme dienten – die Plakate wurden eigens für das dortige Publikum entworfen. Die Plakatgestaltung war einflussreich und entwickelte im Vergleich zu westlichen Filmplakaten eine andere Ästhetik und Bildsprache. Es finden sich aber auch deutliche Spuren von mangelnden Ressourcen. Oft ähneln Plakate bruchstückhaften Collagen aus Filmstil und Textelementen.

In der Ausstellung werden u.a. westdeutsche Filmplakate gezeigt, die einen vergleichenden Blick ermöglichen sowie Gremienprotokolle aus der Hauptabteilung Film des Kulturministeriums der DDR, die Entscheidungen über für den Verleih vorgeschlagene westliche Filme dokumentieren. In den Protokollen sind immer wieder auch negative Bescheide und staatliche Zensurmaßnahmen festgehalten, die Einblicke in die ideologische Ausrichtung der DDR-Filmpolitik geben.

Die Ausstellung zeigt einen Querschnitt der historischen filmkulturellen Infrastruktur in der DDR: von staatlicher Zensur über Reklame und Vertrieb bis hin zum Kinoalltag.

Programm

16. November 2022

18 Uhr Vorträge und Gesprächsrunde im Hörsaalgebäude der Universität zu Köln, Hörsaal G, EG

- Historiker und Grafiker Detlef Helmbold (Berlin)
- Filmwissenschaftlerin Rosemary Stott (University of East London)
- Prof. Dr. Joseph Garncarz (Universität zu Köln, Institut für Medienkultur und Theater)

19.30 Uhr Vernissage zur Ausstellung im Foyer der Universitäts- und Stadtbibliothek Köln

- Sektempfang mit Grußworten
- Musikalische Begleitung vom Triologischen Quartett

Filmvorführungen

Im Filmclub 813 werden 35mm-Kopien westlicher Importfilme gezeigt, die eigens für den Verleih in der DDR synchronisiert wurden

Ausstellung

16.11.2022 - 22.02.2023

Universitäts- und Stadtbibliothek Köln, Foyer, Universitätsstraße 33, 50931 Köln

Der Eintritt ist frei!

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 9 bis 24 Uhr, Samstag und Sonntag 9 bis 21 Uhr

Weitere Informationen:

<https://uni.koeln/TNQCA>

